

**Von:** Meike Lukat <meike.lukat@live.de>  
**Gesendet:** Freitag, 31. Mai 2024 05:57  
**An:** Buergermeisterin <Buergermeisterin@stadt-haan.de>

**Betreff: SPUBA/UMA 04.06.2024 - Anfragen zur Problemlösung gefährdende Sichtbehinderung Sinterstraße**

Sehr geehrte Frau Dr. Warnecke,

nachfolgende Nachfrage greift die einstimmige Beschlusslage des UMAs vom 28.05.2024 Top „Tempo 30 auf der Sinterstraße“ auf.

Aufgrund der im letzten UMA von Seiten der SPD und CDU geschilderten Gefahrenlage hatte die WLH-Fraktion die Empfehlung der Straßenverkehrsbehörde angenommen und ein Haltverbot im sichteinschränkenden Bereich der Sinterstraße, in der 50 km/h gestattet ist, beantragt.

Nach Diskussion der einstimmigen Beschlusslage in der Gruitener fb-Gruppe wurde diese von Anwohner\*innen abgelehnt, waren diese damit sehr unzufrieden.

Daher war ich gestern vor Ort an und ließ mir von sehr langjährigen Anwohnern die Gefahrenlage schildern, welche o.a. bildtechnisch nachvollziehbar ist.

Zu den einzelnen Punkten bitte ich daher im Namen der WLH-Fraktion, um Antwort, ob zu diesen zeitnah Abhilfe geschaffen werden kann?

**1. Erhebliche Sichtbehinderung durch mangelnden Rückschnitt**

Als größte Gefahr wurde die eingeschränkte Sicht vom „Fußweg Felder“ über die Sinterstraße zum Quarzweg hin bezeichnet. Aufgrund des gekrümmten Straßenverlaufs ist es absolut unmöglich, dort Einsicht zu nehmen.

**Frage:** Kann hier von Seiten des Betriebshofs zeitnah der Rückschnitt erfolgen am Straßenbegleitgrün und den ca. 3 – 5 m hohen Sträuchern, damit eine Einsicht möglich wird?

**2. Sichtbehinderung durch parkende Fahrzeuge am Einmündungsbereich**

Bei der Ausfahrt aus dem Quarzweg in die Sinterstraße sehen sich Fahrzeugführer\*innen mit mehreren Sichteinschränkungen konfrontiert. So wird auch dort die Sicht durch die Hecken beeinträchtigt. Zudem würden aufgrund der Straßenkrümmung die parkenden Fahrzeuge, besonders bei erheblicher Besucherfrequenz, ein Problem darstellen.

Nicht Ortskundige würden auch den abgesenkten Bordsteinbereich, welcher zum „Fußweg Felder“ führt, zum Parken nutzen.

**Frage:** Könnte hier zeitnah mit einer Sperrflächenmarkierung Abhilfe geschaffen werden? Könnten hier zeitnah die Hecken zurück geschnitten werden?

**3. Fahrzeuge nutzen „Fußweg Felder“**

Obwohl der „Fußweg Felder“ für Kraftfahrzeugverkehr gut sichtbar gesperrt ist, würde dies häufig nicht erfolgen.

**Frage:** Könnten die Einfahrtmöglichkeiten beidseitig durch Poller auch faktisch gesperrt werden?

**4. Sichtbehinderung durch LKW und Anhänger**

Die regelmäßige gefährdende Sichtbehinderung an der Einmündung Seilbahnweg würde durch die dort abgestellten LKW und Wohn- und Sportboothänger verursacht.

Auch gestern parkte dort eine Zugmaschine und ein Wohnwagen.

Das Parken von PKW wurde von Anwohner\*innen als vollkommen unkritisch bezeichnet.

**Frage:** Kann das vom UMA am 28.05. beschlossene Haltverbot von der Straßenverkehrsbehörde selbstständig auf LKW und Anhänger reduziert werden oder müsste dafür der Fachausschuss erneut abstimmen?

Mit freundlichen Grüßen

Meike Lukat

- Fraktionsvorsitzende WLH-

Fraktion Wählergemeinschaft Lebenswertes Haan

Geschäftsstelle: Berliner Str. 6, 42781 Haan

Tel.: 02129/ 57 82 9 82 (AB)

Vorsitzende Meike Lukat, Am Kauerbusch 12, 42781 Haan Tel: 02129/6649

stellv. Vorsitzende Annegret Wahlers, Königstr.16, 42781 Haan, Tel: 02129/59464

Geschäftsführerin WLH-Fraktion: Barbara Kamm, Am Kauerbusch 10, Tel.: 02129/7794









